

Betreff: Fw: Re: Re: Unser Nachforschungsauftrag zur Sendung JJD1405018422251 vom 2015-05-19 (Ticket: DP01-33407495)

Gesendet: Dienstag, 31. Juli 2018 um 08:53 Uhr

Von: impressum.paket@dhl.com

An: cfh99@gmx.de

Betreff: Re: Fw: Re: Unser Nachforschungsauftrag zur Sendung JJD1405018422251 vom 2015-05-19 (Ticket: DP01-33407495)

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre erneute Nachricht.

Es tut uns leid, dass Sie mit der Bearbeitung Ihrer Reklamation nicht zufrieden sind.

Wir versichern Ihnen, dass wir Ihrem Anliegen sorgfältig nachgegangen sind.

Deshalb können wir Ihnen auch heute kein anderes Ergebnis als im Schreiben vom 11.07.2018 mitteilen.

Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.

Sind Sie mit unserer Antwort zufrieden? Bitte bewerten Sie unseren Kundenservice [hier](#).

Beste Grüße

Pia Koch
Kundenservice

DHL Paket GmbH
www.dhl.de/meinkundenservice

DHL Paket GmbH; Sitz Bonn; Registergericht Bonn; HRB 19565
Geschäftsführung: Norman Chmiel, Dr. Achim Dünnwald, Martin Linde, Christian Metzner, Dr. Christian Schawel
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Uwe Brinks

Dies ist eine Nachricht der DHL Paket GmbH und kann vertrauliche, firmeninterne Informationen enthalten. Sie ist ausschließlich für die oben adressierten Empfänger bestimmt. Sind Sie nicht der beabsichtigte Empfänger, bitten wir Sie, den Sender zu informieren und die Nachricht sowie deren Anhänge zu löschen. Unzulässige Veröffentlichungen, Verwendungen, Verbreitung, Weiterleitung sowie das Drucken oder Kopieren dieser Mail und ihrer verknüpften Anhänge sind strikt untersagt.

Ursprüngliche Nachricht

Von: Johannes Seiger <cfh99@gmx.de>

Gesendet: Mon, 30 Jul 2018 10:28:13 +0200

Betreff: Fw: Re: Unser Nachforschungsauftrag zur Sendung JJD1405018422251 vom 2015-05-19

Gesendet: Montag, 30. Juli 2018 um 10:22 Uhr

Von: info@principality-of-sealand.ch

An: "Johannes Seiger" <cfh99@gmx.de>

Betreff: Re: Unser Nachforschungsauftrag zur Sendung JJD1405018422251 vom 2015-05-19

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Bezug auf die briefliche Antwort Ihres Kundendienstes (siehe Anhang).

Wie können Sie jetzt eine Verjährung ins Spiel bringen, nachdem die Verzögerungen respektive Nichteingehen auf die berechtigte Forderung unsererseits allein durch die DHL geschah.

Wir bitten Sie letztmalig, uns bis Donnerstag, dem 2. August, 24:00, einen Vorschlag zu unterbreiten, wie Sie unsere Forderung Ihrerseits in Ordnung bringen wollen.

Mit freundlichem Gruß

Johannes W. F. Seiger

Gesendet: Donnerstag, 05. Juli 2018 um 10:13 Uhr

Von: info@principality-of-sealand.ch

An: "Johannes Seiger" <cfh99@gmx.de>

Betreff: Fwd: Unser Nachforschungsauftrag zur Sendung JJD1405018422251 vom 2015-05-19
Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie dem unten stehenden Email-Verkehr entnehmen können, hat die DHL seit über zwei Jahren (!) NICHT auf unsere berechtigten Vorwürfe und Einwände reagiert.

Da wir eine juristische Auseinandersetzung mit Ihnen und anderen auf Grund der "Rechtslage" in Deutschland verzichten möchten, haben wir auf unserer Webseite einen Elektronischen Pranger eingerichtet.

www.principality-of-sealand.ch/index.php/elektronischer-pranger

Da wir aus rechtlichen Gründen verpflichtet sind, Sie vor der Veröffentlichung der Unterlagen zu informieren, möchten wir Sie bitten, uns bis zum 9. Juli 2018 Ihre eventuellen Einwände mitzuteilen.

Nach Ablauf der Frist ohne Ihren Gegenbericht werden wir wie angekündigt die Veröffentlichung des Vorgangs auf unserer Webseite unter "Elektronischer Pranger" vornehmen.

Mit freundlichen Gruß

Johannes W. F. Seiger

Gesendet: Sonntag, 19. Juli 2015 um 10:13 Uhr

Von: "Urs Thoenen" <info@principality-of-sealand.eu>

An: impresum.paket@dhl.com

Cc: "Reinhard Heydn" <grundundwert.rh@gmail.com>, "Johannes Seiger" <cfh99@gmx.de>, "Urs Thoenen" <info@principality-of-sealand.eu>, "Urs Thoenen" <info@principality-of-sealand.ch>

Betreff: FW: Unser Nachforschungsauftrag zur Sendung JJD1405018422251 vom 2015-05-19
Sehr geehrte Damen und Herren,

Nachdem nunmehr zwei Monate Ihrerseits nachrichtenlos verstrichen sind, unterstellt Ihnen Herr Seiger, dass Sie diese Situation ausschließlich im Auftrag des Zentralrats der Juden herbeigeführt haben. Herr Seiger fordert Sie nun letztmalig auf, ihm innerhalb von 24 Stunden eine detaillierte Aufstellung des Vorgangs sowie eine Zusage der notwendigen Entschädigung zukommen zu lassen.

Urs Thoenen

Im Auftrag von Herrn Johannes W. F. Seiger

Gesendet: Freitag, 26. Juni 2015 um 08:57 Uhr

Von: "Urs Thoenen" <info@principality-of-sealand.eu>

An: impresum.paket@dhl.com

Betreff: FW: Unser Nachforschungsauftrag zur Sendung JJD1405018422251 vom 2015-05-19
Sehr geehrte Damen und Herren,

Auf die untenstehende Email bekamen wir bis heute nur eine vertröstende "noreply"-Antwort, die uns aber bis jetzt nicht weiterhilft.
Seit dem ursprünglichen Nachforschungsauftrag vom 19. Mai 2015 ist nun mehr als ein Monat verstrichen.

Wir bitten Sie deshalb DRINGEND, sich dieser Sache kurzfristig anzunehmen und uns für den Verlust zu entschädigen.

Mit freundlichen Grüßen

Urs Thoenen
Im Auftrag von Herrn Johannes W. F. Seiger

Gesendet: Donnerstag, 11. Juni 2015 um 11:37 Uhr
Von: "Urs Thoenen" <info@principality-of-sealand.ch>
An: "Johannes Seiger" <cfh99@gmx.de>
Betreff: Unser Nachforschungsauftrag zur Sendung JJD1405018422251 vom 2015-05-19
Sehr geehrter Herr Dr. Appel,

Ich erlaube mir, Ihnen im Anhang unsere Dokumentation zur oben genannten Sendung zukommen zu lassen. Die Sendung wurde mit handschriftlich veränderter Hausnummer falsch ausgeliefert und kam zu mir zurück, ABER:

Das Paket wurde aufgerissen und der Inhalt entfernt.
Bei dem Inhalt handelte es sich um einen Sealand-Generator (Vril-Technologie, siehe www.principality-of-sealand.eu/vril/vril_d.html), dessen Einzelwert wir nicht taxieren können. Da Sie aber nur für einen gewissen Wert versicherungspflichtig sind, möchten wir den uns gesetzlich zustehenden Betrag, mindestens jedoch 1'000 Euro einfordern.

Dann: Mein Name Seiger wurde zu Berger abgeändert, trotzdem wurde das Paket bei mir ohne Benachrichtigung in den Postkasten gelegt.

Wie aus unserer Dokumentation hervorgeht, können wir DHL Urkundenfälschung, Betrug, Diebstahl und Zustellung an einen falschen Namen vorwerfen.

Zur Beantwortung dieser Email setzen wir Ihnen eine Frist bis Montag, 15. Juni 2015.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes W. F. Seiger